Zeitschrift: Brugger Neujahrsblätter

Herausgeber: Kulturgesellschaft des Bezirks Brugg

Band: 48 (1938)

Rubrik: Was der Chronist zu berichten weiss

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Was der Chronist zu berichten weiß

vom 1. Dezember 1936 bis 30. November 1937

Dezember 1936: Der Wetterbericht fagt für den Dezemberanfang leich. tere Schneefalle voraus, weil das Lief über Spanien - nicht das politische, sondern das meteorologische – warme Luft nordwärts stößt. Es fällt tatsäch-lich "leichter" Schnee. – In Vindonissa ist das Freiwillige Arbeitslager aufgelöst worden. – Die Generalversammlung des Bezirksspitals Brugg genehmigt einen Rredit von Fr. 9000. - jur Unschaffung eines längst notwendig gewordenen Sanitatsautos. - In der kantonalen Bolksabstimmung vom 6. Dezember werden auch im Bezirk Brugg wie im übrigen Kantonsteil die zwei Vorlagen betreffend Verwahrung der Gewohnheitsverbrecher und Mitgliederreduftion des Großen Rates angenommen. - Um gleichen Sonntag wird in Brugg der eidgenöffische Kadettenverband gegründet. - Der Rlausmartt, Dienstag, ben 8. Dezember, bringt wegen des ichonen, trodenen Wetters viel Landvolt in die Stadt. - Während das britische Weltreich am 10. Dezember die Runde von der Abdankung König Eduards VIII. mit großem Bedauern, aber ohne Entmutigung entgegennimmt, blättert der Brugger Einwohner im gemeinderätlichen Voranschlag pro 1937, worin eine bescheidene Steuererhöhung beantragt wird. Die Zahl der Arbeitslosen ist größer denn je. - Noch nie hat der zweitlette Sonntag vor Beihnachten, ber "filberne", feinen gligernden Ramen verdient wie heuer, ichimmert doch ber Bruggerberg in iconftem winterlichem Rauhreifgewande. Um Abend bort eine große Adventsgemeinde Pfirstingers Beihnachtsoratorium, aufgeführt vom reformierten Kirchenchor. - Die Ginwohner-Gemeindeversammlung vom 18. Dezember beschließt 31/6 Steuern und genehmigt ben Rredit von Fr. 105 000. - für die Korrektion der Baflerftrage. - Am 22. Dezember findet die Trauerfeierlichkeit und die Beerdigung für den am 19. Dezember verftorbenen alt Pfarrer Viftor Jahn ftatt. - Der Abbruch ber alten Schwimmbabanftalt wird öffentlich ausgeschrieben. - Auch ber "goldene" Sonntag macht feinem Namen Ehre, benn tagsüber ftrahlt die Sonne von einem wolfenlosen himmel. - Es wird bekannt, daß die Stadtmufit Brugg infolge Demission ihres Direktors einen neuen Leiter in der Person von Eugen Lufcher, bisher in Bafel, gewählt hat. - Rriege auf drei Kontinenten (fpanifcher Burgerfrieg, Eroberung Abeffiniens und Unruhen in Oftafien) ftoren den diesjährigen Weihnachtsfrieden.

Januar 1937: Eine sternenklare Nacht begleitet das aufsteigende Jahr 1937, dem ein sonnenheller Meusahrstag folgt. — Im vergangenen Jahre kauften vier Bürger ihre Ehefrauen in die Witwen- und Waisenstiftung ein und in die Alterskasse unverheirateter Bürgerinnen von Brugg erfolgten zehn Aufnahmen. — Zwei Tage lang findet in Brugg durch Plakettenverkauf eine Winterhalfsaktion statt. — Das Zivilstandsamt registrierte im Jahre 1936 in Brugg 151 Geburten (108 im Bezirksspital), 27 Trauungen und 54 Todesfälle. — Sonntag, den 17. Januar dient die Markthalle einer Kaninchenausstellung, die zahlreichen Besuch erhält. — Am 19. Januar seiert Bezirksamtmann J. Riniker seinen 60. Geburtstag. — Felix Loeffel und Karl Grenacher veranstalteten am 17. Januar einen Liederabend. — Die Post, die alte Kasserne, das Elektrizitäts= und Gaswerk werden am 19. und 20. Januar einer Probeverdunkelung unterstellt. — Am 19. Januar holt der Tod alt Fuhrhalter Heinrich Obrist heim. Der Verstorbene hat vierzig Jahre lang den Leichenwagen geführt. — Der erste Schlachtviehmarkt des Jahres am 20. Januar

verzeichnet eine Auffuhr von total 160 Tieren. — In diesen Tagen strömt das reformierte Volk in die Stadtkirche zu einem religiösen Vortragszyklus. — Das traditionelle Chinderbääli nimmt in der Turnhalle vor dicht besetzte Empore einen flotten Verlauf. — Die Stadtmusik Vrugg hat ihr Hauptstonzert auf Samstag und Sonntag, den 30. und 31. Januar festgesest. — Der letzte Januarsonntag ruft den Stimmbürger an die Urne zur Erneuerungswahl der Negierungsräte, die alle in ihrem Amte bestätigt werden. — Ebenfalls an diesem Sonntag hält der Verband schweizerischer Vereine für Pilzkunde in Brugg seine Delegiertenversammlung ab. Eine Abordnung des Stadtrates überbringt mit einem Glas Ehrenwein den Gruß des Tagungsvortes.

Februar: Die am 1. Februar zu Ende gegangene Konferenz der in Brugg versammelten Theologen aus allen Gauen der Schweiz nimmt Stellung zu aktuellen firchlichen Fragen. - Weit über 200 Frauen und Töchter, zum Teil im schmuden Trachtenkleid, fullen Mittwoch, den 10. Februar den Saal jum Roten haus. Es ift die Generalversammlung der Landfrauenvereinigung, die auf das achte Jahr ihres Bestehens gurudblickt. - Juft am alten Fastnachtsonntag legt ber himmel seine seit Wochen so häßlich gur Schau getragene Maste ab. In ftrahlender Bläue und frischer Natürlichkeit grußt er Stadt und Cand. - Eine unter den Gemeindefunktionaren durchgeführte Sammlung zugunften der Arbeitslosen ergibt den Betrag von über Fr. Im Schofe der Offiziersgesellschaft referiert vor gablreichem 1000.-. -Auditorium Brigadefommandant Oberft Renold über Erfahrungen im Grengfcut. - Aus Paris wird Mitte Februar gemeldet, daß Prof. Dr. Laur, Schweizerifder Bauernfefrefar, anftelle des infolge Ablebens ausgeschiedenen englischen Königs Georg V. zum ausländischen Titularmitglied der landwirtschaftlichen Akademie Frankreichs ernannt wurde. - In der Nacht vom 19. auf den 20. Februar fährt ein Auto auf der Aarauerstraße in eine Kavalleriepatrouille. Der Reiter wird schwer verlett, das Pferd getotet. - Ueber 600 Angehörige der reformierten Pfarrgemeinde besuchen am 21. Februar den kirchlichen Familienabend. – Montag, den 22. Februar überträgt das Studio Burich Ernft Broechins Bergblumen. Ausführende find Schulerinnen ber Bezirksichule Brugg. - Die Rulturgefellichaft Brugg kann Mittwoch, ben 24. Februar den Vortrag von Prof. Dr. A. Beim über die jungfte Simalangerpedition als vollen Erfolg buchen.

Märg: Der Märzmonat wird eingeleitet durch ein ftark besuchtes und gut gelungenes Volksliederkonzert des Männerchor "Frohfinn" in der Stadtkirche. — Dem Jahresbericht des gemeinnüßigen Frauenvereins Brugg kann entnommen werden, daß derfelbe im Berichtsjahr 61 Familien und Einzelpersonen unterstütt hat. - Der Aufsichtsrat des Bezirksspitals mählt zum neuen Verwalter Albert Reiser anstelle des nach 20jähriger Zätigkeit gurudtretenden Frit Byland. - Für 15 Großratsmandate kandidieren im Bezirk Brugg 57 Anwärter! - Die reformierte Kirchgemeindeversammlung vom 8. März genehmigte die Bauabrechnung über das Rirchgemeindehaus, die mit einem Einnahmenüberschuß von rund Fr. 4300.— abschließt. Stadtpfarrer Etter gibt auch bekannt, daß die Rirchenopfer der letten gehn Jahre bie schöne Summe von Fr. 60 200 .- ausmachen. - Als Mitglied der Schulpflege Brugg wird an Stelle des verftorbenen Conrad Ernft Dauli-Werder gemählt. - Die Großratswahlen vom 14. März ergaben für den Begirk Brugg gemäß der von 17 auf 15 reduzierten Mandate: Freisinnige 2 (bisher 3), Sozialdemokraten 6 (wie bisher), Bauern- und Bürgerpartei 6 (bisher 8), Jungbauern 1 (neu). - Montag, den 15. März konzertiert im Odeon Musikbirektor Broechin mit dem hervorragenden Flötisten Otmar Nussio, Zürich, und dem beliebten einheimischen Tenor Hans Dietiker, Habsburg. — Die im Jahre 1887 in Brugg gegründete Aargauische Landwirtschaftliche Schule feiert Donnerstag, den 18. März, anläßlich des Schlußeramens des Winterkurses, ihr 50sähriges Bestehen. An der Feier sind Vertreter der aargauischen Regierung und des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes anwesend. — In diesen Tagen werden wegen der kommenden Korrektion der Baslerstraße die 200 Jahre alten Nußbäume bei der Nemigersteig gefällt. — Am 20. März veranstaltet Musikdirektor Karl Grenacher mit einer Neihe von Solisten eine Abendmusst in der Stadtsirche. — In die Brugger Bezirksschule werden nach bestandener Prüfung 40 Knaben und 51 Mädchen ausgenommen. — Ueber Ostern unternimmt die Stadtmussk Brugg eine Konzertreise an die Niviera. — Regen, Schnee und Wind herrschen in der Karzwoche, während am Ostersamstag und Sonntag die Wetterlage sich bessert.

April: Samstag und Sonntag, den 3. und 4. April ist das Kadettenkorps von huttwil in Brugg zu Gaft. - Am folgenden Montag wird die Prophetenstadt erstmals verdunkelt. Diese "totale Finsternis" dauert von 19.30 bis 22 Uhr. Patrouillen kontrollieren haus für haus auf Lichtundurchlässigfeit. Auch die gesamte Außenbeleuchtung der Bahnhofanlage wird für furze Beit ausgeschaltet. Alles, was fich irgendwie von zuhaufe freimachen fann, bewegt fich auf den Strafen, um die Verdunkelung ju "feben" und - befonbers bei den jugendlichen Elementen - auch etwas nächtlichen Schabernad zu treiben. - In den Abendstunden des 9. April erliegt Ing. Tischhaufer, Direktor der industriellen Betriebe der Stadt Brugg, auf einem Spazierritt in der Nähe von Sausen einem Schlaganfall. – Am 10. April hält Rektor Dr. hauser anläglich der Zensur der Bezirksschule in der Stadtfirche an die scheidende Schülerschaft eine beachtenswerte Unsprache. - Montag, ben 12. April werben an ber feierlichen Abbankung in ber Stadtkirche die Berdienste des verstorbenen Direktors Tischhauser von prominenten Rednern vor einer großen Trauergemeinde gewürdigt. - Die Schulpflege mablt als neuen Radetteninstruktor hermann Rohr, Lehrer. - Das Regiment 24 absolviert jum lettenmal in feinem jetigen Beftande den Wiederholungsturs im Begirt Brugg. Ein nach Tausenden gählendes Publikum umfäumt den erhebenden Feldgottesdienft im Amphitheater in Vindoniffa.

Mai: Nach vielen starken Regenguffen im April kann nun die Natur im Maiensonnenschein aufblühen. - Subdirektor Rudolf Reger begeht am 1. Mai fein 25jähriges Dienstjubilaum in den Kabelwerken Brugg. - Das habsburgichießen wird von ichonftem Maiwetter begunftigt. Oberft Ruh halt die Ansprache an der Schütenlandsgemeinde. - Der Mannerchor "Frobfinn" veranstaltet Montag, den 3. Mai, einen Bunten Abend mit einer beifällig aufgenommenen Dialektkomodie. - Für die Stelle eines Direktors der industriellen Betriebe der Stadt Brugg sind innert nütlicher Frift über hunbert Anmelbungen eingegangen. - Der Kreisfirchentag in Birr vom 9. Mai weist eine Teilnehmerzahl von rund 800 Personen auf. - Zwei bekannte und geschäftstüchtige Perfonlichkeiten fterben nacheinander: hans Bogtlin-Brad und Jean Ruppli. - Im laufenden Schuljahr besuchen 322 Schuler die Begirksichule. - Die Pfingsttage steben in Brugg im Zeichen bes Blauen Rreuzes. Die schweizerische Candsgemeinde der Jünglingsbunde mit gegen zweitausend Mitgliedern belebt das Bild ber Stadt und nabern Umgebung. - Freitag, den 21. Mai beginnen die Festlichkeiten des V. Schweizerischen Blaukreug-Musikfestes in Brugg. Die Sektion Brugg-Windisch feiert gugleich ihr 25jahriges Jubilaum. 17 Musiktorps, ein Großteil aus der melschweiz, offenbaren ihr musikalisches Können in den Konzerten vom Samstag und Sonntag. Die Einweihung der ersten Zentralfahne und der prachtvolle Festzug bilden höhepunkte der Musiktage, an denen auch die Bevölkerung von Brugg großen Anteil nimmt. — Der 23. Mai ist auch Wahlund Abstimmungstag. Das Geseh über die berufliche Ausbildung wird mit erfreulicher Mehrheit angenommen. Daneben sind die Bezirks- und Kreisbehörden neu zu bestellen. — In der Gemeinderatssitzung vom 26. Mai wird als neuer Feuerwehrkommandant Rudolf Schneider gewählt. — Samstag, den 29. Mai wird bei herrlichem Vadewetter die neue Strandbadanlage bei Altenburg durch die Behörde eröffnet. — Am letzten Maisonntag startet bei überaus heißem Wetter und hartem Voden die 18. Springkonkurrenz Brugg im Schachen.

Juni: Mittwoch, den 2. Juni werden die Arbeiten für den Bau der Unterführung der Aarauerstraße aufgenommen. - Um 3. Juni wird ein alter, treuer Freund der "Brugger Neujahrsblätter", Ingenieur Jakob Zulauf, im hohen Alter von 80 Jahren von seinen Leiden erlöft. Der Verftorbene war einer jener tüchtigen Schweizer, die sich im Ausland (Rugland) infolge ihrer Zuverlässigfeit und Renntnisse, sowie ihrer einfachen Lebensweise Stellung und Unsehen erwarben. - Bis jest hat die Gemeinde Brugg über 15 000 Fr. für den passiven Luftschutz verausgabt. - Die Gemeindeversammlung vom 4. Juni beschließt die Erweiterung des Waffenplages und bewilligt hiefur einen Kredit in der Höhe von 1 200 000 Fr. Das Projekt umfaßt eine Raferne mit Stallungen und Garagen. - Um Bezirksfängertag in Stilli am 6. Juni beteiligten fich 23 Werbandsfektionen und zwei Gaftvereine. Das Festkonzert findet in der idpllisch gelegenen Rirche Rein statt. - Um 7. Juni fann der Schweizerische Bauernverband, deffen Sefretariat feit Anbeginn in Brugg domigiliert ift, auf fein 40jahriges Befteben gurud. blicken. — Mitte Juni erreicht die Lufttemperatur im Brugger Strandbad 30 Grad Celfius im Schatten! Rein Munder, wenn Sonntag, den 13. Juni 1600 Badende das Wasser aufsuchen! - Diese hipewelle bekommt auch der dritte Motorsporttag im Schachen zu spuren, der eine geringere Besucherzahl gegenüber den Vorjahren aufweift. – Donnerstag, den 17. Juni erhält die katholische Pfarrei großen Besuch. Der neue Bischof von Basel, Franz von Streng, erteilt die Firmung an 320 Knaben und Madden. - Die Jahresversammlung der Gesellschaft Pro Vindonissa beschließt, den Ankauf des Raftells Altenburg durch eine Sammlung in die Wege zu leiten. Für den neuen Konservator des Vindonissa-Museums konnte eine gute Wahl in der Person von Dr. Chr. Simonett getroffen werden. — Ende Juni kann der Aufrichtebaum auf dem neuen Turnhallenbau im Freudenstein aufgepflanzt werden.

Juli: Die vereinigten Männerchöre von Brugg verzeichnen am ersten Juliabend anläßlich eines Volksliedsingens einen schönen Publikumserfolg. — Die Gemeindeversammlung vom 2. Juli genehmigt den Nechenschaftsbericht, der mit einem Passisaldo von Fr. 21 390. — abschließt. Ein Antrag auf Ankauf der Rothausscheune wird abgelehnt. — An der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich hält Prof. Dr. Laur seine Abschliebsvorlesung, nachdem er 36 Jahre an der E.T.H. erfolgreich gewirkt hat. — Zapfenstreich und Konzert der Stadtmusst leiten am 7. Juli das Jugendsest ein. — Dank dem Einsehen des Wettergottes wickelt sich der Rutenzug programmgemäß ab. Die Festrede hält Bezirkslehrer Dr. P. Schäfer. — Die Ferienwanderungen der Bezirksschule fallen zum Teil in eine Regenperiode. — An der vom 10. dis 17. Juli angesetzen Gelmerwoche der Sektion Brugg des S.A.C. wird die Gelmerhütte elektrisch eingerichtet. — Der Unterofsiziersverein Brugg

holt sich an den Eidgenössischen Unteroffizierstagen in Luzern vom 17. dis 19. Juli den ersten Lorbeer mit Silber und die große Plakette für vorzügliche Leistungen. — Sonntag, den 18. Juli, beteiligen sich 21 Sektionen am Kreisturnsest in Mülligen. — Der Gemeinderat Brugg gibt am 21. Juli die Unterzeichnung des neuen Waffenplatvertrages mit der Schweizerischen Eidgenossenschaft bekannt. — Am Morgen des 27. Juli wird mit einem kräftigen Völlerschuß das Signal zum Umbau des "Noten Hauses" gegeben. — Donnerstag, den 29. Juli, errichtet das Pontonierbataillon 1 im Geißenschachen eine 130 Meter lange Pontonbrücke von 12 Lonnen Traglast mit dem neuen Brückenmaterial aus Leichtmetall.

Mugust: Der Geburtstag helvetiens wird in Brugg in üblicher Beise begangen. Stadtschreiber Dr. h. Riniter fungiert als Keftredner. - Um gleichen Tage feiert Bezirkslehrer J. Tobler das 25jährige Jubiläum seiner Wirksamkeit an der Bezirksschule Brugg. Schulpflege und Gemeinderat gratulieren dem Jubilaren. - Die internationale bodenkundliche Gesellschaft besucht anläglich ihres Kongresses in Zürich am 5. Juli die hartsteinwerke der Hungifer A.G. in Brugg. - Die aargauische Direktion des Innern kaffiert auf erfolgte Beschwerde einen Gemeindebeschluß vom 4. Juni betreffend die Vergebung der Architektenarbeiten für die Waffenplagerweiterung. - Sonntag, den 8. August ftromt die Bevolkerung in die Nachbarstadt Baden zur Teilnahme an der Großen Badenfahrt, die das 90jährige Jubiläum der erften Gifenbahn in einem hiftorifden Festzug begeht. - Im ichonften Mannesalter von 47 Jahren wird am 8. August Paul Rauber-Thommen aus bem Rreise ber Seinen und gahlreicher Freunde geriffen. Der Berftorbene mar ein echter Brugger von alter Tradition. - Die biesfährigen Jagdpachtsteigerungen gehen wegen geringen Angebotes nur fehr langfam vor fich. Meiftens find zwei Steigerungen notwendig. - Um 16. August holt ber Tod wieder einen aus der alten Garde beim: Fris Byland, alt Bahnhofvorftand. Von 1896 bis 1912 ftand der Verstorbene dem Bahnhof Brugg vor. Von da hinweg diente er dem Bezirksspital als Verwalter. - Der Große Rat genehmigt am 24. August das Defret betreffend Errichtung einer romischkatholischen Rirchgemeinde Brugg. Sie umfaßt die Angehörigen römischkatholischer Konfession der Einwohnergemeinden des Bezirks Brugg. - Bei den Erdarbeiten des Umbaues des "Roten Saufes" fommen frankifch-alemannifche Graber jum Vorschein. - Um letten Augustsonntag findet in Brugg die ichweizerische Landsgemeinde des Chriftlichen Vereins junger Manner statt. Die Lagung erhalt eine besondere Note durch die Aufführung des Salzburger Welttheaters im Amphitheater Vindoniffa.

September der aargauischen Margauischen Heimatverband, der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau und der Gesellschaft Pro Vindonissa zusammengesetzte Komitee zur Erhaltung des Schlößchens Altenburg dei Brugg erläßt einen Aufruf an die Bevölkerung, einen Beitrag zur Ermöglichung des Ankaufes zu zeichnen. — Bei den Unterführungsarbeiten an der Aarauerstraße sind 24 römische Kremationsgräber aufgefunden worden. — Am 3. September sind 25 Jahre verflossen, seitdem der heute im Eril lebende deutsche Kaiser Wilhelm auf seinem bedeutsamen Manöverbesuch in der Schweiz auch den Bahnhof Brugg passierte. — Auf dem Aareknie bei Umiken wickelt sich am 5. September der erste internationale Wettkampf um die schweizerischen Slalommeisterschaften im Kajakfahren ab. — Die neu eingeführten Heimattage der aargauischen Schulen bringen viel Besuch nach Brugg. Am 9. September besichtigen die Kantonsschüler Brugg und seine Umgebung. — Ohne jeden Uebergang ist Freitag, den 10. September über Nacht der Herbst

eingebrochen. Ein Temperatursturz von nicht weniger als 15 Grad Celssus und tagelanger Landregen kennzeichnen die überraschende Wetterwendung. — Donnerstag, den 16. September findet in der landwirtschaftlichen Haushaltungsschule die Schlußprüfung des zweiten Sommerkurses statt. — Am Vorabend des eidgenössischen Bettages führen die Brugger Kadetten ihr Endschießen im Schachen durch. Der Bettag selber wird leider verregnet. — Am letten Septembermontag wird die neue Badeanlage in Altenburg geschlossen. Die erste Badesaison verzeichnet die schöne Gesamtbesucherzahl von 41 273 Personen. Daraus ergibt sich eine durchschnittliche Tagesfrequenz von 341 Badenden. — Vis Ende September sind für die Erhaltung des Schlößchens Altenburg bereits 2000 Fr. gezeichnet worden.

Oftober: Unfere Bezirksichule begeht am ersten Oktobertag den von der Erziehungsdirektion vorgeschriebenen Beimattag. Das Thema lautet "Der Balb", bas ben Schülern burch eine Banberung in die Brugger Balbungen und interessante forftliche und jagbliche Erläuterungen durch Stadtförfter Bergog und Dr. S. Riniker nahergebracht wird. - 2m 1. Oktober feiert alt Oberrichter R. Riftler feinen 70. Geburtstag. - Gleichentags ereignet fich bei der Aarebrude ein ichrectliches Unglud, indem Genieinstruktor Johann Müller von einem Laftmagen überfahren wird. Der Verungludte mar feit 39 Jahren Instruktor auf dem Waffenplate Brugg. Es findet eine ergreifende militärische Beerdigung statt. - Der traditionelle Waldumgang führt die Brugger Burger Montag, ben 4. Oktober, burch ben homberg, ben Wydader und das Mannlehen. - Anfangs August wird in Vindonissa wieder ein freiwilliger Arbeitsdienst eingerichtet. - Um 12. Oktober wird hierorts der erste Berbstfrost festgestellt. — Die Sammlung für das Schlößchen Altenburg erreicht Mitte Okrober 3000 Fr. - Dag unfer Prophetenstädtchen wirklich sehenswert ift, beweift der Besuch eines ägnptischen Prinzen mit Gefolge Freitag, den 15. Oktober. – Der in Brugg verstorbene Karl Hubeli hat 3000 Fr. ju gemeinnütigen Zweden vergabt. - Die Ortsbürgergemeindeversammlung vom 22. Oftober behandelt einige wichtige Traftanden. Vorerst wird grundfählich beschlossen, solange nicht mehr auf Bürgeraufnahmegesuche einzutreten, als nicht die gefehlichen Bestimmungen zugunften der Ortsburgergemeinden abgeändert sein werden. Dann wird das alte Rektorhaus am Schulhausplat ju 10 000 Fr. der Einwohnergemeinde abgetreten und endlich erfolgt die Uebertragung des Armengutes in der Höhe von rund 540 000 Fr. und einzelner Legate im Betrage von 130 000 Fr. an die Einwohnergemeinde. - Un biefem Tage ift auch der Tod von alt Polizeiwachtmeister Johann huffn zu melben, der 30 Jahre lang im Polizeidienfte der Stadt Brugg ftand. - Die kantonale Volksabstimmung vom 24. Oktober betreffend ein neues Wahlgeset findet auch im Bezirk Brugg wie im gangen Kanton eine annehmende Mehrheit. - Die hauptübung der Brugger Feuerwehr Montag, den 25. Oktober, nimmt einen befriedigenden Berlauf. Als supponierte Uebungsanlage dient bie reformierte Stadtfirche. - Der Gemeinderat beschlieft ben Abbruch bes hochkamins der alten Turbinenanlage. - Um letten Oktobersonntag pilgert viel Bolk auf den in allen herbstfarben prangenden Friedhof. Diefer ift bereit für den Gedenktag der Toten - Allerseelen!

Movember: Pfarrhelfer Edmund Fröhlich hat der reformierten Synode das Rücktrittsgesuch eingereicht. Der verdiente Kirchenmann blickt bereits auf 40 Dienstjahre zurück. — Die Kreisversammlung des Dekanats Brugg erfreut sich in Mandach eines zahlreichen Besuches. — Vor einer großen und aufmerksamen Zuhörerschaft konzertiert am ersten Novembersonntag der Orchesterverein Brugg in der Stadtkirche. — Der auf den 9. November ans

gefette Dieh- und Marenmarkt wird von der Gefundheitsdirektion megen Seuchengefahr verboten. - Die Burgerschulabteilungen Brugg, Saufen und Windisch haben gemäß Beisung des Bezirksichulrates zu einem Burgerichulfreis zusammengelegt werden muffen. — Die Einwohnergemeindeversammlung vom 12. November genehmigt den Uebergang des Armengutes von der Ortsbürgergemeinde an die Einwohnergemeinde in der Höhe von 543 388 Fr. und der Legate von 130 311 Fr. Ein Antrag auf Ankauf der Freudensteinwiese zu Schulplatzweden wird des hohen Preises wegen abgelehnt, hingegen wird ber Rauf des alten Rektorhauses famt Garten gutgebeißen. Im fernern wird Beschluß gefaßt über die Anwendung des neuen Wahlgesetes betr. die Gemeindewahlen. Diese sollen fünftig burch die Urne vorgenommen werden. - In der Nacht vom Samstag, 13. November auf den Sonntag wird die 800 Tonnen schwere Betonbrucke an der Aarauerstraße unter die Geleise der Bafler Linie geschoben. Eine große Menge Schaulustiger verfolgt die schwierige Arbeit. - Die Brugger Segelfluggruppe, beren Mitglieder ichon mehrere Brevets befigen, führt in der Markthalle eine lehrreiche Ausstellung durch. - Der gemeinnütige Frauenverein erzielt an einem Bunten Abend im Obeon einen schönen Erfolg. Seine vielseitige Fürsorgetätigkeit kann die Geldmittel gut gebrauchen. - Die Gemeinderatswahlen in Brugg am 24. November verlaufen im Sinne der Bestätigung. - In der Nacht vom 24. auf den 25. November wird in einem Groffeil der Schweiz eine Verdunkelungsübung durchgeführt, der zufolge auch die Stadt Brugg in finftere Nacht gehüllt ift. - Ende November hält die Stadtbibliothet ihre Jahresversammlung ab. An Zuwachs werden 130 Werke verzeichnet. - Am letten Novembersonntag wird über das Volksbegebren betr. Verbot der Freimaurerei abgestimmt. Brugg verwirft mit großer Mehrheit, wie übrigens auch Kanton und Eidgenoffenschaft. Um Abend veranstalten die Mannerchore Frohfinn und Liederfrang sowie die Stadtmufit ein von Ernft und Burde getragenes, gemeinsames Konzert in ber Stadtfirche. - Das Chronikjahr geht zu Ende, ohne daß fich der Winter hätte bliden laffen, aber auch ohne daß ein Friedensengel auf den Kriegsschaupläßen in Spanien und Oftasien erschienen wäre. Dr. L. Bader

Jur Beherzigung

Es ift nicht genug, nur wahre Dinge zu sprechen; es ift außerdem nötig, nicht alle die zu sagen, welche mahr sind; weil man nur die Dinge bringen soll, welche zu enthüllen nütlich ist, und nicht alle, welche nur verletzen wurden, ohne etwas zu fruchten;

und also wie die erste Regel heißt "mit Wahrheit zu sprechen", so heißt die zweite "mit Lakt zu sprechen".

Pascal